

Resolution

zum Schutz des materiellen und immateriellen Kulturerbes des Salzwesens in Österreich

Der Montanhistorische Verein Österreich regt an, dass das mehr als 7000 Jahre alte Kulturerbe im Salzwesen mit all seinen Komponenten und Folgeerscheinungen für die nächsten Generationen erhalten und erschlossen wird.

In Abstimmung mit den Zielen der EU soll in Erwägung gezogen werden, dass Sammlungen, Museen, Bibliotheken und Archive in Bezug auf das Salzwesen verstärkt zu einer Zusammenarbeit aufgerufen werden. Dafür sollen Netzwerke gebildet werden, welche die Belange des kulturellen Erbes im Salzwesen in Österreich sammeln, erschließen und der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Diese informelle Plattform soll eine kreative Nutzungsmöglichkeit für Wissenschaft und Forschung, Handwerk und Gewerbe, Industrie, Tourismus und Schulen bilden. Die Nutzung der Informationen soll für neue Ideen offen sein und zur Wiederbelebung bzw. Erhaltung der Volkskultur führen.

Die historischen Elemente des Montanwesens und der Salzwirtschaft in der heutigen Kulturlandschaft sollen umfassend identifiziert und für die Zukunft gesichert bzw. gepflegt (Kulturlandschaftsinventare für historische Montanlandschaften und ihre Transformation) werden.

Das geplante Netzwerk soll durch die EU, öffentliche Hand, Sponsoren und Privatpersonen eingerichtet werden und könnte im bereits vorhandenen Präsentationszentrum in Lauffen/Bad Ischl Platz finden.

Für den MHVÖ:



Univ.-Prof. DDr. Dipl.-Ing. G. Sperl
Präsident des MHVÖ



Hon.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. H. Kolb
Geschäftsführer des MHVÖ